

Landwirtschafts-Projekt und Bibel Studium Gruppe



Gruppen-Foto im SABEC Zentrum in Kinshasa: Lenka, Esther, Wolfgang und Angela mit Mitgliedern von SABEC, UN Soldaten und einige der Waisenkinder

Liebe Freunde,

Dank Eurer Gebete und Unterstützung konnten wir 98 Waisenkinder in einem der ärmsten Stadtteile von Kinshasa helfen, ein besseres Leben anzufangen.

Hier ist ein kurzer Einblick in das Leben dieser Kinder: wenn ihre Eltern sterben (AIDS, Malaria usw.), werden sie oft in die Stadt zu ihren Verwandten geschickt, welche selbst ums Überleben kämpfen und kaum Geld für ihre eigenen Kinder haben. Man sagt, dass 80 % der Bevölkerung im Kongo mit 1 US \$ oder weniger pro Tag auskommen muss, und Essen ist allgemein teurer

als in Deutschland, weil das meiste importiert wird. Diese Menschen haben so gut wie kein Geld für Medikamente, noch weniger für Schule. Nachdem wir Kinshasa im Dezember 2004 verlassen hatten, verschlimmerte sich die Lage so sehr, dass in einem Jahr 50 von den Waisenkindern starben, weil SABEC nicht genug Mittel zur Verfügung standen, um sie zu versorgen.

Wenn diese Kinder überleben, werden höchstwahrscheinlich einige von ihnen auf der Straße landen, wie die schon ca. 10 Tausend anderen Straßenkinder in Kinshasa, und deren Leben ist ein Kapitel für sich. Um diesem Trend entgegen zu wirken, entwarfen wir einen Plan und folgten dem Prinzip "Gib ihnen nicht nur einen Fisch, sondern lehre sie zu fischen".

Als Soforthilfe kauften wir verschiedene Nahrungsmittel and erhielten die nötigsten Medikamente



Man braucht viel Gebet, Geschick, Geduld (& ein Seil), um zu den Waisen zu kommen: Wolfg., Theophile & UN Soldat



Präsentation von Lebensmitteln und Schulmaterial



Abladen von 500 kg Reis, Mehl, Bohnen usw beim Lager

von einem Apotheker Freund dort. Auch kauften wir zwei Nähmaschinen, damit sie etwas Geld verdienen und die Kinder ausbilden können. Wir investierten aber hauptsächlich in ein Landwirtschafts-Projekt. Kinshasa ist mit gutem Boden umgeben, aber kaum jemand fängt etwas damit an. Dafür gibt es auch Gründe. Die Armen haben kein Geld, und selbst wenn jemand so ein Projekt starten will, sind die Feldwege extrem schwer zu passieren und es gibt so gut wie keine Infrastruktur.

Trotz all dieser Schwierigkeiten kauften wir zwei Hektar Land in der Nähe von Kisenso, einschließlich Werkzeuge, um das Land zu roden, und Saatgut für Mais, Bohnen, Kartoffeln, Erdnüsse und Gemüse Anbau. Für die Zukunft planen wir auch Fischzucht, Hühner usw. und mehr Anbau so wie Bananen und Papaya. Wir beten auch für ein Gebäude für die Waisenkinder, wo sie besser aufwachsen können.

Zusammen mit SABEC Mitgliedern entwickelten wir einen Plan, was mit der Ernte passieren soll. Ein Teil ist für die Ernährung der Kinder, der Rest soll verkauft werden für neue Samen und was sonst noch dringend gebraucht wird. Dies ist aber nur der Anfang unseres Projektes, denn 98 Kinder zu unterstützen kostet viel mehr, und was wir begonnen haben, deckt nur einen kleinen Teil von dem, was gebraucht wird. Sie brauchen noch viel mehr Lebensmittel, sowie Schulmaterial und



Lenka gibt allen ein Gospel Traktat mit Bild ...



...Angela kann sie nicht schnell genug verteilen



Wir planen mit SABEC Mitgliedern für die Zukunft der Waisen



Samen fürs Feld und Medikamente für die Kinder



Zwei Nähmaschinen und Werkzeuge für den Ackerbau



Roden des wilden Ackers, viel Arbeit mit Spaten und Hacke



Mit Theophile auf dem neuen SABEC Boden



"Activated" ist dort sehr beliebt und geschätzt

eine Ausbildung z.B. als Landwirt, statt Jobs zu suchen, die es nicht gibt. Ungefähr 80 % der Leute sind arbeitslos und ohne jede Unterstützung.

Als zweites Projekt nahmen wir uns vor, unsere Bibel Studenten Gruppe zu stärken, damit sie diesen Aspekt unserer Arbeit so gut wie möglich auch ohne uns weiterführen können. Wir glauben, dass einer der Hauptgründe für den Hunger unter den Armen ein Mangel an Liebe zwischen den Menschen ist. Jesus sagte in Matthäus 22:37-40: "Du sollst Gott, deinen Herrn, lieben von ganzem Herzen, von ganzer Seele und von ganzem Gemüte. Dies ist das vornehmste und größte Gebot. Das andere aber ist ihm gleich; Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst. In diesen zwei Geboten hängt das ganze Gesetz und die Propheten." Wenn alle diese zwei Gebote halten würden - Gott und den Nächsten zu lieben - dann gäbe es keine Kriege, genug Nahrung für alle und die Menschen könnten in Frieden miteinander leben. Da dies aber nicht der Fall ist, haben wir eine große Aufgabe, bis die Menschen mehr nach Seinem Gesetz der Liebe leben.

Um dieses Ziel zu erreichen, verteilen wir Traktate mit dieser Botschaft über Gottes Liebe und die Nächstenliebe. Auch verbreiten wir die "Activated" Hefte sowie anderes hilfreiches, erzieherisch und geistig aufbauendes Material. Und für alle, die ihre persönliche Beziehung zu Gott ver-



Eine unserer wöchentl. Bibel Studien - die "12 Grundbausteine"



Esther betet mit den Studenten zur Abschiedsfeier



98 Waisenkinder sind noch übrig, laßt uns ihnen eine Zukunft geben!

tiefen wollen, wie so viele Menschen im Kongo, bieten wir einen wöchentlichen speziellen Bibel Studien Kurs an, die "12 Grundbausteine". Er behandelt Themen wie Ewige Errettung, das Wort Gottes, Liebe, Gebet, vom Himmel hören, die End-Zeit und Rückkehr Jesu usw. Falls jemand an einem dieser Themen interessiert ist, gebt uns bitte Bescheid, und wir versuchen unser Bestes, Euch entsprechendes Material zuzuschicken.

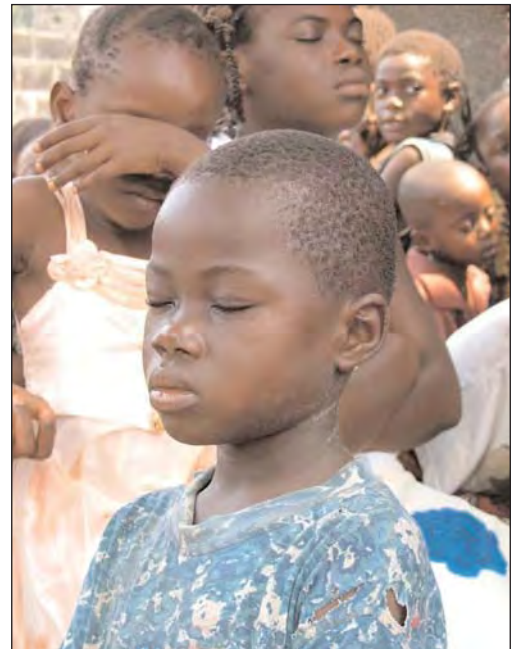
Wenn Ihr unsere Arbeit unterstützen wollt, benutzt bitte das Konto am Ende dieser Seite und lasst uns wissen, welches Projekt Ihr unterstützen wollt. Herzlichen Dank!

Alles Gute und liebe Grüße,

Wolfgang, Lenka und Team.



Braunes Haar, Unterernährungszeichen



Die Waisen lieben Jesus und Er liebt sie



Zuerst brauchten sie etwas zum Essen für die Sofort-Hilfe. Die Landwirtschaft ist für ihre Zukunft - Hilfe zur Selbsthilfe!



Interessante Links: www.aktivedirekthilfe.de - www.activated-deutsch.org

Spendenkonto: Aktive Direkt Hilfe e.V., Postbank Dortmund, Konto 298 000 461, BLZ 440 100 46